

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geschichte der Regierung und Bildung von Baden unter Carl Friederich

aus Archiven und andern Quellen bearbeitet

Vor der Revolution

Drais von Sauerbronn, Karl Wilhelm Ludwig Friedrich

Carlsruhe, 1818

XI. Summarische Übersicht von einigen Gegenstaenden der
Generalfinanzadministration, [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-242140](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-242140)

XI.

Summarische Uebersicht

von einigen Gegenständen der Generalfinanzadministration, wie nemlich das Staatsvermögen, wozu folgende Data genommen worden sind, und welches aus dem Actio- und Passivzustand der Generalkasse sowohl, als der Particularverrechnungen im Land eruiert wurde, auf Georgi 1774 und hinwieder auf Georgi 1799, also beim Anfang und Schluß einer Zeitperiode von 25 Jahren bestanden hat.

Stat auf Georgi 1774.				Stat auf Georgi 1799.		
fl.	kr.			fl.	kr.	
293,057	14	—	Baare Kassenvorräthe . .	—	—	265,928 44 $\frac{3}{4}$
		Kronen 6.		Kronen 6.		
12,249	36	2722 7 $\frac{1}{2}$	Rheingoldvorrath	9607	20	51,079 7
		zu 4 fl. 30		zu 5 fl. 19		
			Naturalienvorräthe an			
		Mtr. 8.		Mtr. 8.		
163,843	37	42,289 2	Früchten	31,210	2	148,957 46
		Dhm 8.		Dhm 8.		
237,487	30	26,387 6	Wein	12,332	11	217,881 31 $\frac{1}{2}$
4839	35	1161 $\frac{1}{2}$	Holz	14,316 $\frac{1}{2}$	M.	128,848 30
		zu 4 fl. 10		zu 9 fl. —		
		Centn. p.		Centn. p.		
70,227	14	24,961 63	Eisen	11,285	68 $\frac{1}{2}$	65,878 34
21,402	5 $\frac{1}{2}$	3668 93	Salz	8787	25	65,904 22 $\frac{1}{2}$
51,842	13	—	Reservefond	—	—	149,961 35
			Ausstände *)			
349,334	33 $\frac{1}{2}$	—	in Geld	—	—	920,965 18
		Mtr. 8.		Mtr. 8.		
29,470	24	7492 7 $\frac{3}{4}$	= Früchten	9265	2	49,778 51
		Dhm 8.		Dhm 8.		
4806	45	544 1	= Wein	1048	1	18,516 2 $\frac{1}{2}$
239,635	26	—	= Activcapitalien bei der Landschreiberei	—	—	1,401,921 —
			= Aquisitionen diesf. Rheins nach Abzug des Erbses aus verkauften herrsch. Gütern u. der Beiträge v. d. Landverrechnungen (Der Betrag d. jensf. Rheins gemachten Aquisitionen kommt hienach vor).	—	—	238,721 56
			Activsumme —			3,724,343 18
1,478,286	12 $\frac{3}{4}$	—				

*) Ausstände, die auf dem Papiere prangen, lassen sich nicht im Nominalwerth aufzuführen; schon das Ansteigen der Ausstände neuerer Zeit führt auf eine gegenseitige Abnung. Man wird deshalb immer um eine halbe Million an den berechneten Ersparnissen herabzustimmen haben.

Stat auf Georgi 1774.			Stat auf Georgi 1799.	
fl.	tr.		fl.	tr.
1,478,286	12 ³ / ₄	Wenn nun von erwähnten Activo zu	3,724,343	18
1,418,915	38 ³ / ₄	der Passivcapitalfond abgezogen wird mit . .	1,669,079	26
		(unter jenen 166,076 fl. befinden sich der Silbererlös mit . . . 71,602 fl. *)		
		von herrschaftl. u. andern Ver- rechnungen, so wie von Pri- vatpersonen hergeliehene Ca- pitalien 1,597,467 fl. 26 fr.)		
		thut wieder 1,669,079 fl. 26 fr.		
		so verbleiben active —:	2,055,263	52
59,370	34	Hievon abgerechnet, jenes activum von Georgi 1774 mit	59,370	34
		so zeigt sich, daß das Activum auf Georgi 1799 stärker war, um	1,995,893	18
		folglich hat dasselbe in 1 Durchsch. Jahr einen Zuwachs erhalten von —: 79,835 fl. 44 fr. Werden aber die seit 25 Jahren bestrittene außerordent- liche Ausgaben hinzugerechnet, als fürstl. Ver- mählungs- und Heimführungskosten, mit . .	152,044	32 ³ / ₄
		ferner ein Nachschuß zu den Verwendungen auf die Succession in die bbadischen Lande, mit	2035	13
		die auf die Gleichstellung der fürstl. mütterl. u. grosmütterliche Erbschaft an den durchlauchtig- sten Herrn Bruder baar bezahlte	20,000	—
			2,169,973	33 ³ / ₄

*) Hier ist ein kleiner unschicklicher Rechnungsbehuß sichtbar, der aber in dem Haupt-Calcül nichts ändert. Im Anfang der Revolutionszeit wurden aus der Silberkammer des Hofes entbehrliche Stücke verkauft, und der Erlös mit 71,602 fl. zur Landeschreiberei geliefert. Diese Verminderung des Inventars, oder des activi, war in obiger Rechnung vergessen, und gehörte doch in Abzug der Ersparnisse. Auf Erinnerung dessen, wurde die Summe dieser Differenz (nur am unrechten Ort) eingebracht, indem man sie den Passiven beischlug.

	Etat auf	
	Georgi 1799.	
	fl.	tc.
Transport	2,169,973	3 $\frac{3}{4}$
Weiter die Kommissionskosten, wegen Abtheilung der hintern Grafschaft Sponheim, mit	30,807	47
Die außerordentliche Militär-, Kriegs- und Fluchtungs- kosten v. J. 1796 an	762,730	15
Die rastatter Friedenscongresskosten, mit	103,326	24 $\frac{1}{2}$
Der Verlust der Kassen- und Speicherungs-Vorräthe bei dem i. J. 1796 geschehenen Einfall der Franzosen, welcher folgendes beträgt, als		
Geld	5089	56 $\frac{3}{4}$
Früchte — 10,684 Mtr. 6 $\frac{3}{4}$ Eri. oder	107,340	39
Wein — 10,297 Dhm 10 $\frac{3}{4}$ Brlf. —	241,467	6
Holz	2554	50
Eisen — 199 $\frac{1}{2}$ Centner oder	2887	30
Rechnet man ferner hinzu die in den von den Franzosen occu- pirten Landen verloren gegangene Staatsrenten jährlicher 164,653 fl. von 1794 bis 1799, also für 5 Jahre, mit	823,266	42 $\frac{3}{4}$
dort verloren gegangene Capitalien, welche seit 25 Jahren angelegt worden sind	70,898	9 $\frac{3}{4}$
und verloren gegangene Verwendungen auf überheinische Aquisitionen seit 25 Jahren, mit *)	481,080	19
so ergibt sich, als Resultat, daß das Staatsvermögen auf Georgi 1799 stärker war, als auf Georgi 1774, um .	4,801,422	43 $\frac{1}{2}$
somit in 1 Jahr sich vermehrt habe, um	192,056	54 $\frac{1}{2}$
Befertigt. Carlruhe, den 28. December 1800.		

*) Alle diese überheinischen Verluste wurden reichlich mit-ersetzt durch die
später empfangenen Entschädigungs-Lande, aber nichts desto weniger bleibt
ihre schon frühere Übertragung in den bezeichneten diesseitigen Expar-
tissen — eine Wahrheit.